

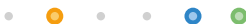


NEU

Oberberg Fachklinik Rhein-Jura

Spezialprechstunden – auch digital

Besonders in schwierigen Zeiten möchten wir persönlich für Sie da sein. Unsere ExpertInnen nehmen sich gerne Zeit für Sie und ermöglichen eine unkomplizierte Sofortberatung zur seelischen Gesundheit. Neben unseren Präsenz-Sprechstunden haben wir nun auch Video- und Telefon-Sprechstunden eingeführt.





Wie erfolgt die Anmeldung?

Anmeldungen sind telefonisch oder per E-Mail möglich unter:

+49 7761 911 911 7

RheinJura@oberbergkliniken.de

Wer kann sich anmelden?

Die Erstberatung in den Spezialsprechstunden ist kostenfrei. Die Behandlung kann von Privatversicherten, Beihilfempfängern, Selbstzahlern und in Ausnahmefällen auch von GKV-Versicherten im Kostenerstattungsverfahren in Anspruch genommen werden.

Wo gibt es weitere Informationen?

Weitere Sprechstundenangebote und Details sind online zu finden unter folgendem QR-Code



www.oberbergkliniken.de/sprechstunde/spezialsprechstunden

Liebe InteressentInnen,

in den beiden vergangenen Jahren ist es zu vielen dramatischen Ereignissen gekommen: Corona-Pandemie, Flutkatastrophe, Krieg in der Ukraine. All das sind enorme Herausforderungen für die Psyche. Die Zunahme psychischer und psychosomatischer Erkrankungen der letzten Jahre hat sich durch diese Dauerbelastungen weiter verschärft. Um der zunehmenden Schwierigkeit, zeitnah einen fachärztlichen oder psychotherapeutischen Behandlungstermin zu bekommen, Rechnung zu tragen, bieten wir ab sofort Spezialsprechstunden für die wichtigsten psychischen und psychosomatischen Störungsbilder an.

Die Sprechstunden zielen auf eine rasche Klärung des jeweiligen Behandlungsbedarfes und eine Information über die Behandlungsmöglichkeiten. Falls eine intensivere, also teilstationäre oder vollstationäre Behandlung notwendig ist, kann dies besprochen und vermittelt werden. Die Sprechstunden werden klassisch in Präsenz, aber auch telemedizinisch über Video und Telefon angeboten.

Wir freuen uns auf Sie.



Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne

Ärztlicher Direktor

Oberberg Fachklinik Rhein-Jura

Oberberg Tagesklinik Lörrach

Mit einem umfassenden Hygienekonzept treffen wir gezielt Maßnahmen zum Schutz unserer PatientInnen und MitarbeiterInnen während der Pandemie. Dabei versuchen wir, durch evidenzbasierte Strategien wie z. B. den Einsatz von präventiven Antigentests und Luftreinigungsgeräten möglichst optimal folgende Ziele miteinander in Einklang zu bringen: Größtmöglicher Schutz vor Ansteckung, Aufrechterhaltung bestmöglicher Therapiebedingungen sowie Erhalt von menschlicher Verbundenheit und Nähe.

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADS/ADHS)

Inzwischen ist sehr gut belegt, dass die Symptomatik auch im Erwachsenenalter persistiert. Man geht von einer Häufigkeit von etwa 3,5 % der erwachsenen Bevölkerung aus. Die Betroffenen leiden insbesondere unter Konzentrationsproblemen, Desorganisiertheit, Nervosität, aufbrausendem Verhalten und Stimmungsschwankungen. Dies führt sehr häufig zu Problemen im Privatleben und im Beruf. Eine besondere Dringlichkeit zur Behandlung ergibt sich, wenn sich als Folge der ADHS-Probleme Depressionen, Ängste oder Suchtmittelkonsum einstellen. Deswegen hat die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura einen entsprechenden Schwerpunkt aufgebaut.

Unser Experte: Dr. Muzaffer Arkac, stv. Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura

.....

Missbrauch und Abhängigkeit von Substanzen sowie nicht stoffgebundene Süchte:

In unserer Gesellschaft spielen schon immer Missbrauch und Abhängigkeit von Suchtmitteln wie Alkohol und Beruhigungsmitteln eine große Rolle und verursachen viel persönliches und familiäres Leid. In den letzten Jahren sind süchtige Abhängigkeit von Computerspielen, Wetten, Medien- und Social-Media-Konsum und unkontrolliertes Kaufverhalten hinzugekommen. Wegen der Häufigkeit der in der Folge auftretenden Erkrankungen wie Depressionen und Angststörungen sind Suchterkrankungen ein häufiger Anlass zu Behandlungen. Die ChefärztInnen der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura haben traditionell eine hohe am Universitätsklinikum Freiburg erworbene suchtmmedizinische Kompetenz. Entsprechend verfügt die Klinik über ein vielfältiges Behandlungsangebot besonders für PatientInnen mit Abhängigkeitserkrankungen und begleitenden weiteren psychischen Störungen.

Unser Experte: Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne,
Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura und der Oberberg Tagesklinik Lörrach

.....

Psychosomatik, Long COVID-Syndrom sowie Psychodiabetologie und Schmerzsyndrom:

Unter psychosomatischen Störungen verstehen wir den Zusammenhang zwischen körperlichen und psychischen Symptomen. Dabei können chronische Erkrankungen zu massiven psychischen Leidenszuständen führen. Hierfür ist die Psychodiabetologie ein gutes Beispiel – wenn Diabetes und psychische Erkrankungen gemeinsam auftreten, verschlechtern sie sich häufig gegenseitig. Aktuell ist auch das Long-COVID-Syndrom hier einzuordnen. Die vielfältigen virusbedingten Beeinträchtigungen wie Schmerzen, Konzentrationsstörungen, Erschöpfbarkeit und Müdigkeit können zu einschneidenden psychischen Folgen und insbesondere Depressionen führen. Andererseits können auch psychische Belastungen zu körperlichen Reaktionen führen und ungelöste und unbewältigte Probleme im familiären und beruflichen Bereich können in leidvollen körperlichen Beschwerden münden. Für die gesamte Gruppe von Erkrankungen ist ein diagnostisches und therapeutisches Vorgehen sinnvoll, bei dem internistische, psychosomatische und psychotherapeutische Kompetenzen, wie in unserem multimodalen Behandlungsansatz gebündelt werden.

Unser Experte: Dr. Johannes Bauer, Facharzt für Innere Medizin, Psychosomatik und Diabetologie der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura

.....

Zwangserkrankungen und Zwangsspektrumserkrankungen:

Der Lebensalltag vieler Menschen ist durch die herausfordernden Ereignisse der letzten zwei Jahre aus den Fugen geraten. Alltägliche Rituale können dann ein Gefühl von Sicherheit verleihen. Doch auch überzogene Rituale, stereotype Verhaltensweisen, sich ständig aufdrängende Gedanken können sich in Folge von Dauerbelastung entwickeln. 2 bis 3 Prozent der Bevölkerung leiden an einer Zwangserkrankung. Diese zeigen sich in Zwangshandlungen wie Waschwängen, Kontroll- oder Ordnungszwängen sowie oft quälenden Zwangsgedanken und gedanklich ausgeführten Zwangshandlungen. Oft werden die Symptome lange verheimlicht und tabuisiert und offenbaren sich erst bei gezielter Nachfragen. Zu den Zwangsspektrumserkrankungen gehören die Krankheitsangststörung oder Hypochondrie, das pathologische Horten (oft mit Messie-Syndrom

einhergehend), die Körperdysmorphie-Störung (mit Angst vor körperlicher „Entstellung“), zwanghaftes Haareausreißen und Hautzupfen.

Unser Experte: Priv.-Doz. Dr. Andreas Wahl-Kordon, Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Schwarzwald und stv. Ärztlicher Direktor der Oberberg Tagesklinik Lörrach (Focus-Top-Mediziner, stern-Ärztliste, Experte der Projektsteuergruppe S3-Leitlinie „Zwangsstörungen“)

Schlafstörungen

Ein erheblicher Teil der Bevölkerung leidet unter nicht erholsamem Schlaf. Ein großes Spektrum von organischen und nichtorganischen Ursachen kann dafür verantwortlich sein. Da unterschiedliche Gründe für die Beeinträchtigung des Schlafes auch unterschiedliche Therapien nötig machen, ist eine sorgfältige Diagnostik notwendig, gegebenenfalls unter Einbeziehung eines Schlaf-EEGs. Die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura verfügt über eine lange Tradition in der Diagnostik und Therapie von chronischen Schlafstörungen. Die gezielte Behandlung ist bedeutungsvoll, nicht nur um das Leiden an gestörtem Schlaf zu beheben, sondern auch weil unbehandelte Schlafstörungen ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung psychischer und körperlicher Erkrankungen darstellen.

Unser Experte: Priv.-Doz. Dr. Philipp Heßmann, Oberarzt der Oberberg Tagesklinik Berlin Kurfürstendamm

Psychische Erkrankungen im jungen Erwachsenenalter:

Viele Menschen machen beim Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter psychische Krisen durch. Dies hängt mit den vielfältigen Herausforderungen wie der Ablösung vom Elternhaus, dem Übergang von Schule zur Berufsausbildung, dem selbstständig Werden und der Neuorientierung im Freundeskreis und in Beziehungen zusammen. Nicht selten ist es schwierig, zwischen einer nur vorübergehenden Reifungskrise und einer sich entwickelnden psychischen Erkrankung zu unterscheiden. Da diese Lebensspanne besondere diagnostische aber auch Behandlungskompetenzen verlangt, haben wir

eine Abteilung mit einem dafür spezialisierten Behandlungsteam aufgebaut. Außerdem profitieren diese PatientInnen von der Behandlung in der Gemeinschaft Gleichaltriger.

Unsere Expertin: Dr. Nehal Elnahrawy, leitende Ärztin der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura

Depressionen:

Depressionen haben eine besonders belastende Symptomatik. Unter anderem Niedergeschlagenheit, schwere Konzentrationsstörungen, Hoffnungslosigkeit und Schlafstörungen sind die Ursache dafür, dass diese Erkrankung die häufigste psychische Ursache für Krankschreibungen und stationäre Behandlungen darstellt. Neben genetischen Faktoren spielen für die Entstehungen von Depressionen berufliche, familiäre und gesellschaftliche Belastungen eine entscheidende Rolle. Nachdem Arbeitsüberlastungen in Form von Burnout in den letzten 15 Jahren als ursächlich erkannt wurden, sind jetzt die vielfachen pandemiebedingten Belastungen ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Wegen der besonderen Relevanz dieser Erkrankungsgruppe hat die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura einen umfangreichen Schwerpunkt für die komplexe Behandlung von episodischen und chronischen Depressionen aufgebaut.

Unser Experte: Prof. Dr. med. Mathias Berger, wissenschaftlicher Beirat der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura und ehemaliger Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Freiburg

Expert-meets-Expert

Spezialangebot für ÄrztInnen und Psychologische PsychotherapeutInnen:

Diese Spezialsprechstunden richten sich an ÄrztInnen und TherapeutInnen zum Austausch über diagnostische, differentialdiagnostische und differenzialtherapeutische Probleme ihrer PatientInnen, für das Einholen einer Zweitmeinung oder für HausärztInnen, die zeitnahe fachärztliche Einschätzungen ihrer ambulanten PatientInnen suchen.

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns gern an oder schreiben Sie uns eine E-Mail

In den Oberberg Kliniken behandeln wir Privatversicherte, Beihilfeberechtigte, SelbstzahlerInnen und unter bestimmten Voraussetzungen auch gesetzlich Versicherte. Bei Interesse beraten wir Sie gern telefonisch über die Aufnahmemodalitäten, Therapiekonzepte, Behandlungsschwerpunkte sowie die Räumlichkeiten unserer Klinik.

Oberberg Fachklinik Rhein-Jura

Schneckenhalde 13
79713 Bad Säckingen

Telefon +49 7761 911 911 2
RheinJura@oberbergkliniken.de
www.oberbergkliniken.de/rheinjura



Interessieren Sie sich für eine andere Oberbergklinik oder für eines unserer Oberberg City Center?

Informieren Sie sich einfach auf unserer Website:
www.oberbergkliniken.de/fachkliniken
www.oberbergkliniken.de/citycenter

